Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 31. 7. 1909

_IDr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Herrn Dr Richard Beer Hofmann Wien XVIII Hasenauerstr. 59.

Dr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spoettelgasse 7. Edlach, Edlacher Hof 31. 7. 09.

lieber Richard, Ihnen allen innig theilnahmsvollen Gruß und Händedruck, auch von Olga. Wir wissen, wie gern Sie diese Frau gehabt haben; es müssen traurige Tage für Sie sein. Schreiben Sie mir doch bald ein Wort, wie lange Sie in Wien bleiben werden. Möchten Sie sich nicht doch entschliessen hieher zu komen? Wir würden uns so sehr freuen und ich glaube, für Sie alle wäre die Luft hier, trotz gelegentlicher Mittagsschwüle (Abends immer kühl) sehr angenehm. Die Spaziergänge charmant, vielfältig, jeder Art von Ansprüchen gemäß. –

– Wir denken bis Ende August zu bleiben, doch wäre es sehr möglich, daß ich in der zweiten August Hälfte auf ca 8 Tage nach München gehe (aus praktischen Reinhardt Gründen.)

Lassen Sie doch recht bald hören, wie's Ihnen Allen geht. Bei uns gut; der Bub schon ganz gesund.

Herzlichst Ihr

10

15

20

Arthur.

♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Edlach bei Reichenau N.Ö., XII«.

Beer-Hofmann: mit rotem Buntstift mit dem Datum der Beantwortung beschriftet: »B 4/VIII 09«

- 9 Frau] Am 27. 7. 1909 starb seine Tante Agnes Beer in ihrer Wohnung in Wien.

Erwähnte Entitäten

Personen: Agnes Beer, Richard Beer-Hofmann, Max Reinhardt, Olga Schnitzler, Heinrich Schnitzler Orte: Edlach, Edmund-Weiß-Gasse, Hasenauerstraße, Hotel Edlacherhof, München, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 31. 7. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren.* Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01862.html (Stand 13. Mai 2023)